



HUNTER'S STEAK HOUSE
P. O. Box 90574, Mombasa.

Nyali / Mkomani

Open for
Lunch & Dinner
(Tuesdays Closed)
Tel: 474759

Enjoy an "Out of Africa" experience in Nguuni Nature Sanctuary!

.....only 4 km away from the Bamburi Cement factory, this small sanctuary offers you a few choices of spending your leisure time but in a unique environment....



- **Camel riding** A beautiful landscape can be viewed on a camel ride. See the sanctuary from a different angle.
- **Bird Watching** Along the bird trail and hide, you will see over 200 bird species.
- **Tours & Nature Walks** Enjoy pleasant nature walks along valleys with rain-fed ponds. School tours are also organized.
- **A home to animals** See ostriches, water bucks and giraffes all at a close range, while the oxys and elands graze quietly.
- **Sundowners** A unique opportunity is a sundowner and barbecue at the campfire. A perfect setting for get together with friends, picnic and craft parties as well as a wedding with a difference - you will be surrounded by antelopes as you watch a magnificent background.

All tours are guided. Opening Times: 8.00 a.m. - 6.00 p.m.

Further information/bookings

Bamburi Trust Call: 0721 357 876, Mombasa

www.thehallerfoundation.com

For a limited time only get a free ticket to FOREST TRAILS with every one you buy at HALLER PARK!!

Meet the king.

Off Mombasa - Malindi Road
P.O. Box 81995 - 80100, Mombasa, Kenya
Tel: (+254 41) 5485901 / 4
Fax: (+254 41) 5486459/60
E-mail: Les.info@bamburi.lafarqes.com
Website: www.lafargeecosystems.com

Bamburi
nature trails

40 Millionen US Dollar für Tiomin

DIE African Development Bank (ADB) hat ein Darlehen von US \$ Dollar 40 Millionen genehmigt an **Tiomin Kenya Limited** für das Tiomin Titanabbau-projekt in Kwale an der kenianischen Südküste.

Das Projekt sieht Trockenabbau vor und Verarbeitung von titanhaltigem Sand in Ilmenit, Rutil und Zirkon.

Es ist ein bedeutender Beitrag an die Diversifikation der kenianischen Wirtschaft und für die Förderung von nicht-traditionellen Exporten.

Das Projekt schafft Arbeitsplätze und kommt der lokalen Bevölkerung zugute, zusätzlich gibt es ein Ausbildungsprogramm und neue Geschäftsmöglichkeiten, auch für Frauen.

Es werden direkt 217 Arbeitsplätze geschaffen und zusätzlich rund 750 während der Aufbauphase.

HAFENTERMINALS

Indirekte Arbeitsplätze entstehen durch den Rehabilitationsprozess, Transport des Materials, Sicherheit, Verpflegung, im Baugewerbe, sowie durch Unterhalt und Wartung der Ausrüstung.

Die Arbeiter und Angestellten erhalten fachliche Ausbildung durch Training und Arbeitserfahrung vor Ort; es entstehen Farmen und Geschäftsmöglichkeiten (Wohnungen, Restaurants etc.), die auch für Frauen geeignet sind.

Das Projekt verbessert die Infrastruktur:

- Errichtung eines Hafenterminals in Likoni
 - Bau einer neuen 8 km langen Straße für ca. US Dollar 2,4 Millionen; Verbesserung der Straße nach Tansania
 - Errichtung von Primarschulen und Kliniken vor Ort und in dem Umsiedlungsgebiet; Aufklärung über HIV/AIDS
 - Sicherere Trinkwasserversorgung
- Die Regierung von Kenia wird auch von diesem Projekt profitieren.

fitieren in der Form von Steuern und Lizenzgebühren, Zoll und Abgaben für Treibstoff etc.

Titan ist ein widerstandsfähiges Leichtmetall, das Glas und Stahl ritzt. Titanverbindungen kommen in gelben Porzellanfarben, Titan-starr für Werkzeuge und Eisenbahnräder, Titanmetall wegen seiner Hitze- und Korrosionsbeständigkeit im Flugzeug- und Raumfahrtzeugbau, Titanoxid als Weißpigment in Anstrichfarben zur Anwendung.

SIE KANN NUN WIEDER SEHEN

Augenuntersuchung und Behandlung in der Guru Nanak Klinik

DER Inner Wheel Club of Mombasa und der Rotary Club of Kilindini organisierten gemeinsam im Rahmen ihres Sozialprogrammes ein "Eye Camp", das am Sonntag, 16. Juli 2006 in der **Guru Nanak Klinik** in Makupa, Mombasa, durchgeführt wurde.

Unter der Aufsicht eines kompetenten Ärzteteams, den **Doktoren George, Margaret und Elly** mit ihren Assistenten **Stephen, Hamisi, Bernard, William, Iqbal und Fred** vom **Lions Eye and Blood Centre**, wurden die Patienten untersucht und bestens betreut.

Junge Leute von der Sikh Gemeinde standen den Patienten ebenfalls bei und es war eine Freude zu sehen, wie die Jungen bei der Sozialarbeit eifrig mithalfen.

Das Camp war sehr erfolgreich und behandelte 280 Patienten.

Die Ärzte waren von 8 Uhr morgens bis um 14 Uhr beschäftigt mit Sehtests, Diagnose von Augenproblemen und der Identifizierung von Katarakten.

Die Patienten erhielten kostenlos Augentropfen und Lebesbrillen in dem Camp.

Die Augenärzte konnten neun Patienten mit Katarakt identifizieren.

Das Lions Team verwies sie noch am selben Nachmittag an die Augenklinik.

Sie erhielten freie Unterkunft für die Nacht und den folgenden Morgen.

Dr. George Binn's, ein erfahrener Augenarzt, entfernte ihren Katarakt und am Dienstag morgen konnte bereits der Verband abgenommen werden.

Inner Wheel Präsident Manvinder Oberoi, der frühere Präsident **Poonam Thapa** und **Rotarian Jaswinder Oberoi** besuchten die Patienten am Dienstag morgen und sprachen mit ihnen.

Die Patienten freuten sich und drückten ihre große Dankbarkeit aus.

Nach einer Nachuntersuchung erhielten sie vom Arzt Augentropfen und wurden nach Hause entlassen zur vollständigen Heilung.

Dank der großzügigen Spende eines anonymen Gönners können der **Inner Wheel Club** und der



ROTARIER JASWINDER Singh Oberoi (links) mit **Inner Wheel IPP Poonam Thapa**, **Patientin Manvinder Ramadhani von Shimanzi** und der **Präsidentin des Inner Wheel Club Papi Oberoi** im **Lions Eye and Blood Centre** nach erfolgreicher Operation des Katarakts an der Patientin.

Rotary Club noch weitere Augen Camps in verschiedenen Teilen von Mombasa durchführen.

Die beiden Clubs hoffen, dass viele Leute davon Gebrauch machen werden, denn die ärztlichen Dienste sind unentgeltlich.

Um für einen reibungslosen Ablauf des Camps zu sorgen, waren **Lion Anil Agarwal** vom **Lions Club of Pwani**, **Präsident Mohammed Bagha** und Mitglieder des **Rotary Club of Kilindini**, **Präsident Mavinder Oberoi** und Mitglieder des **Inner Wheel Club of Mombasa**, und der frühere **District Governor Rotarian Dr. Varinder Sur** anwesend.

Ebenfalls auf Besuch waren **Rotarian und Mrs. Ann** vom **Rotary Club of Elton, Schottland**.

Der Zweck dieser Camps ist es, darauf aufmerksam zu machen, dass Augenpflege wichtig ist und durch eine einfache Operation die Entfernung des Katarakts die volle Sicht wieder hergestellt werden kann.

Manche Leute in ländlichen Gegenden sind entweder nicht in der Lage, sich behandeln zu lassen oder sie haben Angst vor der Katarakt-Operation.

Die drei Service Clubs hoffen, dass diese Leute die an Katarakt leiden, ihre Angst überwinden und sich behandeln lassen werden.

Massive Investition für Serena Beach Hotel

DAS **Mombasa Serena Beach Hotel** in Shanzu an der kenianischen Nordküste wurde für Kshs 300 Millionen einer Rehabilitation unterzogen.

Es wurde am 1. Juli 2006 wieder eröffnet und wird demnächst den Bau eines "SPA" in Angriff nehmen.

Damit sollen vermögendere Touristen angelockt werden, was gegenwärtig auch das Ziel des **Kenya Tourist Board** ist.

Das neue **Maisha SPA** wird im blendend weißen Stil eines Sultanspalastes errichtet, und eine reiche Auswahl an Behandlungsarten bieten, jede in ihrem eigenen Bereich mit privatem persischem Garten.

Ein Spa ist ein Ort, der schon vor mehr als tausend Jahren von der gehobenen Klasse besucht wurde, vor allem für Verjüngungskuren.

In Belgien wurde die Heilquelle im 14. Jahrhundert entdeckt, während im romanisierten Britannien ein luxuriöses Bad errichtet wurde

in Bath, das heute noch besteht.

Beide Heilbäder werden von medizinischen Mineralquellen gespeisen.

Mit dem heutigen stressvollen Leben steigt der Bedarf an Spas und es werden nun Alternativen zu den Heilbädern geboten.

Neben den opulent eingerichteten Umkleieräumen im marokkanischen Stil gibt es Sauna, Dampfbäder und eiskalte Tauchbecken, ferner einen medizinischen Yogaplatz, einen holistischen Ruheraum und zwei Behandlungszimmer im Freien im Stil von Miniaturpalästen mit Aussicht auf den Indischen Ozean.

Das Spa, das nach 3-4 Monaten fertiggestellt werden soll, liegt in einem tropischen Garten mit eigenem privatem

Eingang. Es werden einzigartige Dienste geboten, hauptsächlich afrikanische Verjüngungskuren für Körper, Seele und Geist, basierend auf einheimischen Heilkräutern und aromatischen Gewürzen in Verbindung mit exklusiven holistischen Diäten und Entgiftungsprogrammen.

Die Neueinrichtung des Hotels bezog sich auf 32 wunderschön renovierte Zimmer im Suahelidorf, alle großzügig erweitert, mit luxuriösem "Sie und Er" Badezimmer und vergrößerter Veranda.

Es gibt auch gediegene Zanzibarstil mit Terrassen, versehen mit romantischen einladenden Hängematten.

Ferner gibt es acht Familienzimmer, alle mit einem Elternschlafzimmer mit Bad und Verbindungstür zum

Familienzimmer. Das Elternschlafzimmer ist geräumig und elegant dekoriert.

Es hat ein großes Doppelbett, ein komfortables Badezimmer mit separater Dusche, Badewanne, zwei Handwaschbecken, die von zwei Personen gleichzeitig benutzt werden können.

Das Kinderzimmer mit eigenem Bad hat zwei Betten und ein begehbares Moskitonetz. Das Hotel offeriert eine Reihe von Sportarten, eine Gymnastikhalle, Wassersport, Tauchschule, Tennis, Squash sowie Golf auf dem nahen Golfplatz.

Das Design des 31 Jahre alten **Mombasa Serena Beach Hotels** wurde beeinflusst von der **Lamu Architektur** für die gehobene Klasse.

Die Stadt Lamu an der kenianischen Nordküste wurde als Weltkulturerbe aufgenommen.



von **NETA PEAL**